

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

7.6.1846 (No. 153)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 153.

Sonntag den 7. Juni

1846.

Bekanntmachung

Nro. 7304. Die Hauptmusterung der Hunde findet vom 15. bis einschließlich 17. d. M., jeweils Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem Locale der Veterinär-Schule (Lange-straße Nro. 12.) statt. Der Eingang ist zwischen dem Hause des Bierbrauers Schmieder und der polytechnischen Schule.

Die **Besitzer** von Hunden oder Hündinnen haben dieselben der Musterungs-Commission vorzuführen und die vorgeschriebene Taxe zu zahlen, welche für einen Hund 4 fl. und für eine Hündin 2 fl. beträgt.

Wer dies Vorführen unterläßt, verfällt in eine Strafe des doppelten Betrags der daneben noch nachzu-erhebenden Taxe.

Von der Verpflichtung zu der Entrichtung der Hundstaxe und zu der Vorführung der Hunde oder Hündinnen bei dieser Musterung sind die Besitzer befreit, wenn jene Thiere noch nicht 6 Wochen alt sind.

Der Besitzer eines Hundes oder einer Hündin hat hinsichtlich der Taxe den Rückgriff auf den Eigentümer. Karlsruhe den 2. Juni 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. Bürger.

Dankfagung.

Nro. 7567. Durch das Großh. Garnisons-Auditorat wurden 30 fr. als Geschenk für die Armen an-her übergeben, wofür wir danken.

Karlsruhe den 5. Juni 1846.

Großherzogliche Armencommission.

K. Bürger.

Gewerbeschule der Residenz.

Nächsten Dienstag den 9. d. M., Morgens 7 Uhr, beginnt die Aufnahmeprüfung sämmtlicher hier in der Lehre stehender und noch nicht in die Gewerbeschule aufgenommenen Lehrlinge.

Die Lehrmeister, zünftiger sowohl, als nichtzünftiger Gewerbe, haben bei eigener Verantwortlichkeit dafür zu sorgen, daß ihre Lehrlinge, die noch nicht in die Gewerbeschule aufgenommen, auch dann, wenn sie nicht eingeschrieben sind, so wie jene, die bei der Aufnahmeprüfung im vorigen Jahre wegen Mangel an den nöthigen Kenntnissen u. s. w. in die Sonntagschulen gewiesen werden mußten, um so pünktlicher im Gewerbeschul-Lokal zur obengenannten Zeit erscheinen, als am Montag den 15. d. M. der Unterricht seinen Anfang nehmen und außer dieser Aufnahmeprüfung keine weitere mehr für das kommende Schuljahr stattfinden wird.

Noch nicht eingeschriebene Lehrlinge, so wie solche, die nicht zünftigen Gewerben angehören, haben von ihren Lehrmeistern unterzeichnete Scheine vorzulegen, in welchen genau Vor- und Zuname, so wie der Anfang und die Dauer ihrer Lehrzeit angegeben sind; ebenso haben sich dieselben mit Schreibpapier und Federn vorzusehen.

Damit die Lehrmeister gemäß der ihnen obliegenden Pflicht, den regelmäßigen Gewerbeschulbesuch ihrer Lehrlinge genau zu überwachen im Stande sind, so wird die Unterrichtszeit der drei Schülerklassen hier beigesetzt und jeder Schüler wird zur Einhandigung an seinen Lehrmeister noch ein besonderes Unterrichts-Verzeichniß erhalten.

I. Klasse.

Montag, Morgens von 5 bis 9 Uhr: Geometrie, geometrisches Zeichnen und Berechnungen;

Dienstag, Abends von 7½ bis 8½ Uhr: Arithmetik und Geschäftsaufsätze;

Donnerstag, Morgens von 5 bis 9 Uhr: Arithmetik, Geschäftsaufsätze und Freihandzeichnen;

Sonntag, Morgens von 10½ bis 12 Uhr: Geometrie und geometrische Berechnungen.

II. Klasse.

Dienstag, Morgens von 5 bis 9 Uhr: geometrische Berechnungen und darstellende Geometrie;

Mittwoch, Abends von 7½ bis 8½ Uhr: Arithmetik und Geschäftsaufsätze;

Freitag, Abends von 7¼ bis 8¼ Uhr: Arithmetik und Geschäftsaufsätze;

Sonntag, Morgens von 5 bis 9 Uhr: Freihand- und Fachzeichnen.

III. Klasse.

Mittwoch, Morgens von 5 bis 9 Uhr: Physik, Mechanik und Fachzeichnen;

Sonntag, Morgens von 5 bis 9 Uhr: Buchführung und Fachzeichnen;

Sonntag, Morgens von 10¼ bis 12 Uhr: Modellzeichnen.

Man hegt zu den hiesigen Lehrmeistern das Vertrauen, daß sie in der Folge ihre Lehrlinge um so gewisserhafter und pünktlicher zum Besuch des Gewerbeschul-Unterrichts anhalten werden, als dieser für den Gewerbestand von größtem Vortheil, ja zum Bedürfnis geworden ist und ihnen die kurze Zeit, in welcher ihre Lehrlinge durch den Unterricht dem Geschäfte entzogen werden, wieder vielfach dadurch ersetzt wird, daß ja gerade durch diesen die Lehrlinge zu ihrem Gewerbe tauglicher und geschickter gemacht werden.

Karlsruhe den 5. Juni 1846.

Der Gewerbeschul-Vorstand.
H e l m l e.

Bekanntmachungen.

(2) [Aufforderung.] Alle diejenigen Personen, welche eine Forderung an den Nachlaß des Polytechnikers Theodor Krug in Frankfurt a./M. zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselbe Mittwoch den 10. d. M., von Vormittags 9 bis 12 Uhr,

auf die seitigem Bureau Nr. III. anzumelden, widrigenfalls der Nachlaß an die im Ausland wohnenden Anverwandten ausgefolgt und den sich später Meldenden lediglich überlassen werden müßte, sich direct ihrer Befriedigung wegen an jene Anverwandten zu wenden.

Karlsruhe den 3. Juni 1846.

Großh. Stadtmassrevisorat.
G e r h a r d.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Hausversteigerung.] Nach Verfügung Großh. Stadtmass dahier vom 26. Februar d. J. Nr. 3542. soll aus der Santmasse des hiesigen Bürgers und Bäckers August Scherer ein zweistöckiges Wohnhaus in der Akademiestraße dahier Nr. 43. gelegen, nebst allen Zugehörden, neben Seifensieder Hemmerle und Metzgermeister Scherer, angeschlagen zu 9600 fl., versteigert werden, und wird hiezu Tagfahrt auf

Freitag den 12. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Stadtmassrevisorats-Bureau dahier anberaumt, mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber erlöset wird.

Karlsruhe den 16. Mai 1846.

Großh. Stadtmassrevisorat.
G e r h a r d.

(2) [Fahrrisversteigerung.] Aus dem Nachlaß des Herrn Regiments-Quartiermeisters Schmidt dahier werden auf Antrag des Vormundes Freitag den 12. d. M., von Vormittags 8 Uhr an, in No. 34. der Hirschstraße verschiedene Fahrrisgegenstände öffentlich versteigert, namentlich: Gold- und Silbergeräthe, Bücher, Gewehre, Küchengeräthe, worunter Zinngeschirr, 1 Kunstherd und 1 Kochofen, Schreinwerk, Faß- und Wandgeschirr und andere Gegenstände, insbesondere eine neue Uniform mit 2 Paar Epaulets, 2 silberne Taschenuhren, 1 Klavier, 2 Koffer, 2 Schränke u. d. gl.

Karlsruhe den 4. Juni 1846.

Großh. Stadtmassrevisorat.
G e r h a r d.

(2) [Hausversteigerung.] Das dreistöckige Haus in der Zähringerstraße No. 50., welches wegen seiner vortheilhaften Lage zu jedem großartigen Geschäfte sowohl, als auch für eine Herrschaft sich eignet, welches im ersten Stock 6 Zimmer, Alkof

und Küche, im zweiten Stock 10 Zimmer, Alkof und Küche, im dritten Stock 10 Zimmer, Alkof und Küche, 6 Speicherkammern und 1 Trockenspeicher, in dem Hinterhaus 4 Zimmern und Küche, Stallung für 6 Pferde, 2 Chaisenremisen, Waschküche, Heuspeicher, 4 Holzställe und einen gewölbten Keller enthält, wird durch Unterzeichneten den 10. Juni d. J., Morgens 9 Uhr, im Gasthaus zum König von England öffentlich versteigert, und wenn ein annehmbares Gebot geschieht, sogleich für fest zugeschlagen.

Aus Auftrag:

Friedrich Seippel, Taxator.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Eine Wohnung von fünf geräumigen ineinander gehenden Zimmern, mit Küche, Speicherkammer und Zugehör ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße No. 9.

Neue Herrenstraße No. 25. ist im 3. Stock, auf den katholischen Kirchenplatz gehend, eine Wohnung von 3 schönen Zimmern mit Küche, Speicherkammer, Holzlage, Keller u. s. w. auf den 23. Juli zu vermieten durch L. Bauß.

Waldhornstraße No. 8. ist auf die Straße gehend ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Juli zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 29. ist sogleich ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und im Hintergebäude zu erfragen.

Ein schön möblirtes Zimmer ebener Erde für einen oder zwei Herren ist sogleich mit Kost und Bedienung zu vermieten neue Waldstraße No. 85.

In einer der schönsten Lagen der Stadt sind 2 bis 3 neu tapezierte Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Juli billig zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch Kost und Bedienung dazu gegeben werden. Auch ist daselbst ein schöner Jagdhund, wie auch ein wachsameres Haushund billig zu verkaufen. Zu erfragen vorderer Zirkel No. 12., im 2. Stock.

In der Herrenstraße No. 9. sind 2 möblirte Zimmer, das eine auf die Straße, das andere in den Hof gehend, an solide Herren sogleich zu vermieten.

Im Eck der Langen- und Kronenstraße No. 24. ist auf den 1. Juli d. J. ein Zimmer vornenheraus mit Bett und Möbel zu vermieten. Näheres ebendasselbst im 3. Stock.

In No. 74. der Langenstraße sind im Entrésole 3 ineinander gehende Zimmer auf den 23ten Juli zu vermieten; wozu auf Verlangen eine Küche und Speicherkammer gegeben werden kann.

(1) [Landhausvermietung.] Eine Stunde von dem Eisenbahnstationsplatz Uchern entfernt, in dem Sasbachwalder Thal gelegen, ist ein Landhaus, be-

stehend in einem vollständig eingerichteten und möblirten, geräumigen Wohnhaus, nebst Küche, Keller, Stallung, Gärten etc., als Sommeraufenthalt zu vermieten. Nähere Auskunft gibt Gutbesitzer Doll dahier.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine einzelne Dame sucht eine kleine Wohnung von 2 Zimmern oder einem Zimmer mit Alkof und Küche, wenn auch in einem hübschen Hintergebäude oder Mansardenlogis, auf den 23. Juli zu beziehen. Zu erfragen Akademiestraße No. 4., im 2. Stock.

(3) [Wohnungsgesuch.] Eine Wohnung von 8 bis 10 Zimmern, Stallung und Garten, am liebsten ein ganzes Haus, wird auf künftigen 23ten Oktober zu mieten gesucht, und wollen detsfallige Anerbietungen im Hause No. 3. der Hirschstraße gemacht werden.

(1) [Kellergesuch.] Man wünscht einen Keller zu mieten, in welchem 10 bis 15 Fuder Wein aufbewahrt werden können. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Vermischte Nachrichten.

(3) [Anfrage.] Man wünscht eine Obligation zu cediren von 12000 fl., auf zwei neue Häuser, auf erste Hypothek, bis Anfang August, welche schon neun Jahre auf dieser Stelle ist, nebst vierteljähriger Zinszahlung. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Ein junger Bursche von angesehenen Eltern wünscht eine Stelle als Ausläufer zu erhalten. Zu erfragen Sähringerstraße No. 50.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das Kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres innerer Zirkel No. 3., im 2. Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird in eine stille Haushaltung ein Dienstmädchen, welches vor allem mit guten Zeugnissen über seine sittliche Aufführung versehen, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, und die häuslichen Dienstverrichtungen zu besorgen im Stande ist, auf Johanni gesucht. Näheres im vordern Zirkel No. 15. eine Treppe hoch zu erfragen, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut Kochen, waschen und putzen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen in der Langenstraße No. 144., im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle auf Johanni zu erhalten, zu Kindern oder häusliche Arbeiten zu versehen. Zu erfragen in der Spitalstraße No. 42., im 3. Stock.

(1) [Verlorenes.] Ein nebartig, aus Rosa- und Goldperlen gestrickter langer Geldbeutel, in dem sich zwei 10 Guldenstücke befanden, ist vor einiger Zeit in der Umgegend der Sommerwirthschaft des Museums verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung an den Eigenthümer, der im Comptoir dieses Blattes zu erfragen ist, wieder abzugeben.

(1) [Pferdeverkauf.] Zwei braune Wagenpferde, im besten Alter, stehen zum Verkauf bereit Langenstraße No. 197.

(1) [Verkaufsanzeige.] Zwei Morgen ganz gutes schönes Heugras sind zu verkaufen. Näheres im Gasthaus zum König von Preußen.

(1) [Kaufgesuch.] Ein Badzuber wird zu kaufen gesucht Stephaniensstraße No. 56., oben.

Ein junger Mensch, welcher die Absicht hat, sich zu einem Lithographen im Kreidefach heranzubilden, und die hierzu erforderlichen Vorkenntnisse im Zeichnen besitzt, findet sogleich Gelegenheit zur Erlernung dieses Faches. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Mineralwasser.

Folgende Mineralwasser sind wieder in frischer Füllung bei mir zu haben:

Ludwigsbrunner,	Pilnaer,
Selterfer,	Langenbrücker,
Emser Kränchen,	Karlsbader,
Fachinger,	Mergentheimer,
Geinauer,	Rippoldsauer,
Schwabacher,	Rippoldsauer Natroine,
Weilbacher,	Rippoldsauer Schwefel-
Homburger,	Natroine,
Riffinger Kagozzi,	Petershaler,
Eger Franzbrunnen,	Griesbacher,
Marien + Brunnen,	Amogaster,
Abelheitsquelle,	Frietersbacher,
Saidshüzer,	

in ganzen und halben Krügen, zu den billigsten Preisen.

C. Arleth,

neben dem Pariser Hof.

Anzeige und Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein bisheriges Logis, Langenstraße No. 97., bei Herrn Säcker Große, verlassen, und nun in derselben Straße Nr. 118., gegenüber dem Pariser Hof, eingezogen bin; bei welchem Anlaß ich mich mit allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, bestehend in Woll- und Baumwollen-Waaren etc., bestens empfehle.

Karl Hilß.

Die zweite Sendung der ersten neuen Häringe ist eingetroffen bei

Carl Arleth,

neben dem Pariser Hof.

CONDITOR FELLMETH

Täglich mehrere Sorten Gefrorenes und kühlende Getränke.

Empfehlung.

Den vielen Anfragen zu entgegnen, mache ich die ergebene Anzeige, daß die so sehr beliebten Bast-Nüzen wieder in schönster Auswahl angekommen sind; auch mache ich auf eine Parthie Herren- und Knaben-Nüzen aufmerksam, die ich, um damit aufzuräumen, weit unterm Fabrikpreis abgebe.

Karl Große, Hoffsäcker,
Langenstraße Nr. 97.

Und die Letzten werden die Ersten sein.
Die letzte Bude gegen den Marstall zeigt,
Wie weit die Industrie verzweigt;
Hosen, Röcke, Paletot,
Alles comme il faut.
Neueste Moden aus London und Paris,
Die ich direct mir kommen ließ.
Nirgends so propre und fein,
Als bei

Simon Löwenstein.

Weisses Waaren-Lager.
Gebrüder Hechinger jun.,
aus Buchau und St. Gallen

empfehlen ihre schon längst bekannten Schweizer-Fabrikate, und verkaufen dieses Mal zu Fabrikpreisen: alle Gattungen Vorhangzeuge in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$, Rouleaux, gestickte und brochirte Borduren und Möbel-Borduren, Kleiderzeuge, Jaconnets, Mouffelines, Organtines, Ecktücher, mit und ohne Rivière, ganz neue Unterröcke und ähnliche Artikel mehr.

Ausverkauf.

Besonders wichtig für Herren.

Wer billige und gute Waare kaufen will, benutze die Gelegenheit.

Wir haben von einem der größten Mode-Lager unten verzeichnete Waaren übernommen, und geben daher, um möglichst schnell wieder damit aufzuräumen, die neuesten Dessins in Sommer- und Winter-Buckskin, ganz Wolle, $\frac{3}{4}$ breit, die Elle zu 1 fl. bis 1 fl. 30 kr., welche sonst wenigstens 2 fl. bis 3 fl. 30 kr. kosten, Kasting in allen Farben zu Sommer-Röcken, die Elle 40 kr. bis 1 fl., Pique zu Silet, die neuesten Sachen, von 36 kr. bis 1 fl., diverse ganz feine Tuchreste und viele ähnliche Artikel. Reelle Bedienung - zusichernd, empfehlen sich

Gebr. Hechinger jun.,

auf der Theaterseite, in der Nähe der Waffelbäckerin Frau Straßer.

Peter Schumacher,

Stiefel- und Schuhfabrikant aus Mainz, beehrt sich, dem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er, da er keine Messen mehr besucht, seinen Vorrath um ganz billige Preise ausverkaufen wird, wer im Dugend kauft, erhält 5 pCt. Disconto. Seine Bude ist auf dem Schloßplatz.

Johann Rucker,

Schuhfabrikant aus Mainz.

Mein seit mehreren Jahren hier bekanntes

Schuh- und Stiefel-Lager

für Damen, Mädchen und Kinder ist für diese Messe wieder auf's vollständigste sortirt, welches ich hiemit zur geneigten Abnahme bestens empfehle.

Mein Lager befindet sich auf der Theaterseite, nahe bei der Waffelbude.

Bitte diese Anzeige nicht zu übersehen.

Adam Hilsenhaus,

Flanellfabrikant aus Küllstadt bei Müllhausen,
in Thüringen,

zeigt einem hohen Adel und geehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß er die hiesige Messe wieder mit einer schönen Auswahl seiner selbst verfertigten wollenen Waaren bezogen hat, bestehend in $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ breitem Flanell und Molton, so wie auch in allen Sorten carirten und gestreiften Rockzeugen, wollenen Bett-, Bügel- und Pferdebedecken, von den Kleinsten bis zu den Größten, und feinsten Qualität. Er verspricht die billigsten Preise und reelle Bedienung. Seine Bude befindet sich auf der Marstallseite in der Hauptreihe, die 4. Bude vom Zirkel aus, und ist mit Firma versehen.

Johann Baptist Hof,

Damenschuhmacher aus Mainz,

empfehlte sich dem geehrten Publikum mit Kinderschuh und Stiefelchen, auch mit Damenschuh und Stiefeln mit einer großen Auswahl, und bittet, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung, um geneigten Zuspruch. Seine Bude befindet sich auf der Marstallseite mit Firma versehen.

O. P. Otto,

Blechner aus Worms,

macht die ergebene Anzeige, daß er die Messe mit seinem weißen und lackirten Blechwaarenlager bezogen hat, worunter sich besonders billige Kaffeemaschinen aller Art, Gläserkörbe etc., Spuckkasten bis à 30 kr. befinden.

Altes Zinn und Blei wird gegen Waare für Zahlung angenommen.

Die Bude ist auf der Marstallquerreihe, Ausgang der Adlerstraße, und ist mit obiger Firma versehen

In der Bude X der Marstallseite

ist der Verkauf der beliebten Wollen-Batten, welche sich besonders gut zum Battiren von Unterröcken, Couverten und Matrasen eignen, und wovon man zu ersteren nur ein Blatt nöthig hat, übernommen worden; dieselbe ist nicht nur ihrer Größe und Schönheit, sondern auch der Bequemlichkeit wegen zu empfehlen.

Ebenfalls findet der Ausverkauf von verschiedenen Leinenen und baumwollenen Strickgarnen statt, und wird, wegen Aufgabe dieses Artikels, zum Fabrikpreis abgegeben.

Da ich wegen einem bedeutenden billigen Einkauf in Etande gesetzt bin, 500 Stück $\frac{1}{2}$ breite, achtfarbige französische Gattune spottwohlfeil abzugeben, per Elle 6, 9, 11, 14, 16 und 18 kr., so empfehle ich solche, besonders auch wegen den modernsten Mustern, ganz Wollmouffelin ähnlich.

Die Bude befindet sich auf der Theaterseite, in der Nähe von der Waffelbude, gegenüber der Herrenstraße.

Badentrieder & Sohn.

H. J. Soff,

Kammfabrikant aus Worms,

bezieht auch diese Messe mit einer großen Auswahl von selbst verfertigten Kämmen aller Art. Kuffekämme, Lockenkämme von Schildkrot und Horn, feine Frisir- und Staub-Kämme von Eisenbein und Buchs, dergleichen auch von schwarzem und weißem Horn, sowie auch feine und ordinäre Taschenkämme, Schuhlöffel, Salatbestecke und sonst noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel sind bei mir zu den billigsten Preisen zu haben. Zugleich kann man auch an gros von jeder Sorte haben.

Auch empfehle ich eine Auswahl von Fischbeindosen, feinen und ordinären Strohdosen, die ich um den Fabrikpreis abgebe.

Die Bude befindet sich auf der Markstallseite, gegenüber dem Porzellanhändler Serenbes, und ist mit obiger Firma versehen.



Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung nehme ich mir die Erlaubniß, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebnisse Anzeige zu machen, daß meine Menagerie nebst dem großen Niesendtschen, Panorama und dem anatomischen Museum unwiderzweifelnd Dienstag den 9. zum allerletzten Male zur Schau ausgestellt ist. Letzteres erwähne ich noch, da es mit künstlich - ausgezeichnet gearbeiteten Präparaten aus Paris und Florenz ausgestattet ist, es zu besichtigen, und es sind keine Gegenstände dabei sichtbar, welche den Anstand im geringsten nur verletzen würden.

Preise der Plätze:

Menagerie und Panorama.

Erster Platz 12 kr. Zweiter Platz 6 kr.
Militär und Kinder, auf erstem Platz, die Hälfte.

Anatomisches Museum,

bei herabgesetzten Preisen.

Die Person 12 kr. Militär 6 kr.

Nur Personen über 20 Jahre
ist hier der Eintritt gestattet.

J. Nawratil, Menagerie-Besitzer.

Tschuggmall's Automaten.

In der neu erbauten Bude, bezeichnet No. 2.,
finden am Sonntag drei Vorstellungen statt: die
erste um 4 Uhr, die zweite um 6 Uhr, die dritte
um 8 Uhr Abends.

Geschwister Tschuggmall aus Tyrol.



Unterzeichnete Gesellschaft gibt sich die Ehre, ein verehrliches Publikum zu benachrichtigen, daß sie ihren bestens eingerichteten Omnibus seit dem 30sten Mai von Wildbad nach Durlach und zurück täglich fahren läßt.

Ankunft in Durlach: Morgens 10 Uhr;

Abfahrt 12¼ Uhr Mittags

im Gasthaus zum Bahnhof, zunächst der Eisenbahn.

Zu bemerken ist, daß die verehrlichen Reisenden
in jedes beliebige Logis in Wildbad gefahren werden.

Wildbad den 4. Juni 1846.

Die Omnibus-Gesellschaft.

Thoma.

Der Badener Bote Heribert Krumm kommt
nun zweimal hier an, nämlich am Dienstag und
Freitag, und kehrt am Mittwoch und Samstag
wieder dahin zurück. Derselbe kehrt von jetzt an
im Gasthaus zum goldenen Adler ein, und bittet,
unter Zusicherung prompter Bedienung, alle ihm zu
Theil werdende Aufträge daselbst abzugeben.

Bier-Anzeige.

Unterzeichneter hat wieder eine frische Sendung
und einen vorzüglichen Stoff von Lagerbier erhalten,
welches zu empfehlen ist.

F. Kiefer, Kaffetier,
wohnhaft am Ertlinger Thor.

Anzeige.

Bei dem Unterzeichneten ist wieder eine Sendung
vorzügliches Münchner Bockbier angekommen.

Auch findet ein junger Mensch, welcher sich in
eine Wirthschaft eignet, eine Stelle bei mir.

A. Henry,
zu den drei Eichen.

**Beiertheim.****Gasthof zum goldenen Hirsch.**

Heute, Sonntag den 7. Juni 1846.

Auf allgemeines Verlangen werden die rühmlichst
bekanntesten schwedischen Natur-Sänger

F. & L. Sallax nebst L. Schlägel

zum letzten Male vor ihrer Abreise in meinem
Garten-Local eine

Launige Gesang = Unterhaltung

zu geben die Ehre haben.

Entrée 6 kr. à Person. Anfang 4 Uhr.

Im Caffehaus zur Harmonie
ist eine Sendung Lagerbier eingetroffen, welches seiner vorzüglichen Güte wegen sehr zu empfehlen ist. Es ladet hierzu ergebenst ein

Fr. Guerillot.

Bei Unterzeichnetem ist eine Sendung vorzügliches Lagerbier angekommen, wozu höflichst einladet
Karl Reinbold,
zum grünen Baum in Rappurr.

Les codes

contenant
une nouvelle corrélations des articles entre eux
un supplément par ordre alphabétique renfermant les lois et les plus usuelles
et
une table générale des matières

par
A. F. Teulet et Urbain Loiseau.

Von vorstehender Ausgabe der französischen Gesetzbücher sind einige Exemplare elegant in Leder gebunden à 4 fl. 30 kr. in der unterzeichneten Buchhandlung vorräthig.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Lesef-Gesellschaft.

Sonntag den 7. d. M. wird, bei günstiger Witterung, von 5 Uhr an, Harmoniemusik im Gesellschaftsgarten und von 8 bis 10 Uhr, Tanzunterhaltung im untern Saale stattfinden.

Karlsruhe den 3. Juni 1846.

Die Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Die Anmeldungen zum Abonnement auf die Vorstellungen des Herrn Winter können noch bis Sonntag den 7. Juni 1846, Mittags 12 Uhr, bei Logenbeschließer Schlund geschehen.

Frankfurter Börse am 5. Juni 1846

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/4
Friedrichs'or	9	49	Preussische Thaler	1	85
Holl. 10 fl. Stücke	9	56	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	36	Hochhaltig - Silber	21	18
20 Franken-Stücke	9	32	Gering u. mittelhal.	24	12
Engl. Sovereigns	11	58	DISCONTO	3	3/4



Gebr. Lichtenberg & Comp.,



Optiker aus Dörzbach,

machen hiermit die ergebenste Anzeige, daß sie wiederum die hiesige Juni-Messe mit ihrem schon längst rühmlichst bekannten

optischen Waarenlager

bezogen haben. Die anerkannte Nützlichkeit deren acht periskopischen und achromatischen Gläser bedürfen der Anpreisung nur einzig und allein für diejenigen, die die Güte derselben noch nicht kennen. Da sie diesmal mit einer besonders großen Auswahl von allen möglichen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen hier sind, so wollen solche nichts derselben namentlich aufzeichnen, und versprechen sich auch um beßwillen einen zahlreichen Besuch, da dieselben sich wie immer bestreben werden, durch gute und reelle Bedienung ihr gewöhnliches Vertrauen zu verstärken.

Die Bude ist Marktseite, vom Schloß aus rechts, mit Firma versehen.

Ein ganzer Herren-Anzug,

Hut, Paletot, Rock, Weste und Hosen zu 6 fl., seidene und wollene Westenzeuge, die Elle zu 35 kr. Mein Lager ist links der Theaterseite in einer Doppelbude. Es werden auch getragene Kleider bei mir gegen Tausch zu den höchsten Preisen angenommen.

A. Ehrenthal, Kleiderfabrikant, aus Koblenz.

Georg Heinemann Emanuelis & Comp.,

Fabrikanten aus Dingelstädt in Thüringen,

beehren sich, einem verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie die hiesige Messe zum ersten Mal bezogen haben, mit ihrer vorzüglichen Dualität, in reiner Schafswolle, Flaueell-Waaren zu verschiedenem Gebrauche.

Besonders empfehlen sie eine große Auswahl schon genezter und dekartirter

Gesundheits- und Hemdenflanelle,

welche in der Güte, als in der Dauer aufs Beste gearbeitet, und in der Wäsche gar nichts mehr eingehen, wie auch noch mehr in dieses Fach einschlagende Artikel zu den allerbilligsten Fabrikpreisen.

Ihre Bude befindet sich in der Hauptreihe auf der Theaterseite und ist mit Firma versehen, worauf ich zu achten bitte.

**Gänzlicher Ausverkauf eines französischen (Pers.)
Cattun-Lagers, wegen Abreise nach Amerika, in der
Bude No. 24. auf der Marstallseite, zunächst dem
Schloß.**

Da wir bis Ende Juni eine Auswanderung nach Amerika beabsichtigen, so sehen wir uns veranlaßt, unser ganzes Lager, welches wir bisher nur meistens en gros betrieben, nun schnellstens anzuverkaufen, und geben daher eine Parthie Druckattune, die schönsten Muster und ächtfarbig zu 6 kr., niederländischer Pers, wobei auch die so sehr beliebten, ganz ächtfarbigen Schweizer-Lila sind, und sich zu Kleidern, Bettdecken, Ueberzügen und Schürzen eignen, zu 8, 10 und 12 kr., der allerneueste franz. Pers in Wollmouffelin-Muster 12 bis 15 kr., der neueste unappretirte Möbelzitz 14 kr., Sommerhosenzeug 9 bis 18 kr., wollene Halstücher 24 bis 48 kr., $\frac{1}{2}$ ganz gewirkte Sommer-Shawls 2 bis 3 fl., seidene Damentücher 9, 12 bis 24 kr., Handtuchergebilde 9, 10 kr., Tischtücher, 3 Ellen lang, ohne Nath, 1 fl. 36 kr., Servietten 24 kr., Haarkurt- und Jacquet-Binden 7 bis 20 kr., weiße Taschentücher 7 kr.

Ein geehrtes Publikum wird ersucht, nur die Waare anzusehen, und sich durch Proben, welche gerne abgegeben werden, von der Richtigkeit und Güte zu überzeugen, dann wird gewiß Jedes Anlaß zum Kaufen finden; auch wird noch bemerkt, daß Diejenigen, welche ganze Stücke kaufen, noch einen Extra-Rabatt erhalten; und wird gebeten, nur auf die Bude mit Nr. 24. versehen zu achten.

Wichtige Anzeige für Damen!

Das große Nadel-Lager

von

W. Helm aus Frankfurt am Main

befindet sich diese Messe wieder Marstallseitenreihe,

Zweite Bude vom Schloß,

und verkauft bei großer Auswahl ohne einen **Concurrent** zu beachten:

Aecht englische Nähadeln, 100 in 4 verschiedenen Nr. zu 30 und 36 kr.

Blauebrige Nähadeln, 100 in 4 verschiedenen Nr. zu 18 und 12 kr.

Langbrige Nähadeln zum gut Einfäden für Kurzstichtige, 100 in 4 versch. No. zu 30 kr.

Gefüllte Nähadel-Stuis mit 50 Nadeln 8 kr., mit 100 15 kr.

Ferner alle Sorten Strick-, Stopf-, Schnür-, Sattler-, Stramin-, Perlen-, Haar- und Shawl-Nadeln, das Duzend 3 bis 9 kr.

Karlsbader Stecknadeln, die keine Köpfe verlieren, den Brief zu 6, 8, 10 bis 15 kr., die größten, besten Stecknadeln gemischt, das Loth 3 kr., 8 Loth zusammen 20 kr.

Englische Scheeren in großer Auswahl von 6 bis 30 kr. das Stück, und noch viele andere sehr billige Artikel, die anzuführen der Raum nicht gestattet.

Wiederverkäufer erhalten noch 10 pCt. Verkaufsnutzen.

NB. Im Interesse des Publikums bitte ich sehr, auf meine Firma zu achten, nur zweite Bude vom Schloß, links.

Bandwaaren-Empfehlung.

Gebr. Löwengard

empfehlen zur bevorstehenden Messe ihr reichhaltiges Lager in den geschmackvollsten Bändern von dieser Saison; besonders empfehlen sie eine große Parthie von den neuesten französischen Band-Resten, welche sie zu auffallend billigen Preisen abgeben. Sie verkaufen en gros et en détail, und bitten um zahlreichen Zuspruch.

Die Bude befindet sich auf der Marstallseite, mit Firma bezeichnet.

Da zu beobachten das große Herren-Kleider-Lager

von

I. Löwenstein aus Bruchsal.

Die Concurrenz hat mich veranlaßt, von heute an und während der ganzen Messe hindurch, die Preise meines wohl assortirten Herren-Kleider-Lagers, neue nebst getragenen aller Arten auf's niedrigste herabzusetzen, und werden um erstaunlich billige Preise verkauft (namentlich Paletots wie auch Sommer-Röcke in allen möglichen Stoffen, nach neuester Fagon). Das Publikum wird sich wohl überzeugen, daß keine Concurrenz im Stande ist, meinem Etablissement die Spitze zu bieten, deshalb bitte ich, um allen Irrungen wegen meinem Namen vorzubeugen, nur gefälligst auf meine rothe Firma genau zu achten; auch können alle Arten getragener Kleider käuflich oder gegen Tausch bei mir für die höchsten Preise angebracht werden.

Besonders wird noch bemerkt, daß ein **completer Anzug**, Rock, Hosen nebst Weste um 3 fl. 48 kr. verkauft wird.

Meine Bude befindet sich Marktseite, bei dem Ausgang der Adlerstraße, neben Blechner Dtt o aus Worms.

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Guth, Kfm. v. Heideberg. Hr. Klier, Part. von Frankfurt. Hr. Kiefer, Kaufm. v. Gernsbach. Hr. Rohr, Kfm. mit Gattin v. Augsburg. Hr. Schuster, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Bader, Kfm. mit Gattin von Ulm.

Im Deutschen Hof. Hr. Albert, Commissionär v. Freiburg. Hr. Kall u. Hr. Mauch, Dekonomen von Warbach. Hr. Gleich, Müller v. Ebenteben.

Im Englischen Hof. Hr. Graf v. Reventlow mit Fam. u. Dieners. aus Hellstein. Hr. Pfeiffer, Part. mit Fam. Basel. Hr. Stinton, Rent. mit Fam. aus England. Hr. Meer, Kfm. mit Gattin u. Hr. Schneider, Kfm. mit Gattin v. Grefeld. Hr. Preffer, Kfm. v. Offenbach. Hr. Eufemilch u. Hr. Kier, Stud. von Heidelberg. Hr. Klehe, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Setzler, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Kopem, Kfm. v. Hagen. Hr. Bumiller, Kfm. v. Wize. Hr. Brauß, Kfm. von Langenberg. Hr. Langhase, Kfm. von Lüttich.

Im Erbprinzen. Hr. Michel, Rent. a. England. Hr. Fahrman, Rent. v. Köln. Hr. Nachagstone, Edelmann v. London. Hr. Kohn, Rent. m. Gat. v. Drford. Hr. Renner, Rent. von Deug. Hr. Leicht, Kaufm. von Schiltach. Hr. Jenger, Dr. v. Zell. Hr. Worig, Oberregisseur v. Stuttgart. Hr. Langrische, Rent. m. Fam. u. Dieners. a. England. Frau Gräfin von Baldkirch m. Bed. v. Mannheim. — Hr. Böding, Oberbergrath v. Saarbrücken. Hr. Schmidt, Kfm. m. Gat. v. Mannheim. Hr. Kirchheim, Kfm. m. Gat. von Donauwörth. Hr. Waldmaier, Kfm. v. Waldshut. Hr. Biegler, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Haas, Kfm. v. Dillenburg. Hr. Eusgarlib, Rent. a. Italien. Hr. Pittier, Propr. m. Hrn. Sohn von Straßburg. Hr. Kofoff, Part. aus Rußland.

Im goldenen Adler. Hr. Maurer, Partik. von Gaggenau. Hr. Heig, Dekonom v. Murgdorf. Madame Alessinger mit Tochter von Eulfern. Hr. Burchardt, Bierbrauer v. Dos. Hr. Brandt, Dekonom v. Wenzingen. Hr. Mann, Pfr. v. Königsbach.

Im goldenen Karpfen. Hr. Holländer, Commissionär v. Mannheim. Hr. Bauer v. Wirmersheim.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Baron von Brüssel v. München. Hr. Dupenshet, Rent. v. Wien. Hr. Feigmüller, Kfm. v. Triest. Hr. Kruder, Kfm. v. Paris. Hr. West, Rent. daher. Mad. Monger v. Koblenz. Hr. Hoffmann, Direktor v. Basel. Frau Gräfin von Elg m. Fam. und Dienerschaft von Wien. Hr. Baron von Degenfeld von Engenhofen. Hr. Ehrenmann, Rent. m. Fam. und Bed. von Bischwiller. Hr. Fibelb,

Kfm. v. Mülhausen. Hr. Eistenberg, Kfm. v. Mainz. Hr. Weisser v. Stuttgart. Hr. Döble, Rent. v. Erdenbach. Hr. Schwalque, Ingenieur v. Avignon.

Im goldenen Lamm. Hr. Zeller von Mülhausen. Hr. Grimm v. Mannheim. Hr. Ulrich, Kfm. v. Sand.

Im goldenen Schiff. Hr. Stettenheimer, Vorsänger m. Sohn v. Werdingen.

Im goldenen Trauben. Madame Keller v. Freiburg. Hr. Konradi v. Dresden.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Lind, Gutsbesitzer v. Sinsheim. Hr. Pfisterer, Bürgermeister von Rusbach. Hr. Scheibel, Bierbrauereibesitzer daher. Hr. Graf, Kfm. v. Koblenz. Hr. Hartmann, Kfm. von Wiesbaden. Hr. Beck, Kfm. v. Kärth.

Im Ritter. Hr. Sumeyschmitt v. Paris. Mad. Winther v. Pforzheim. Hr. Azel, Gastw. v. Perlingshof. Hr. Binder, Kfm. v. Stuttgart. Hr. v. Girardi, Bezirksförster v. Petersthal. Hr. penterberger, Dekonom v. St. Gallen. Hr. Jind, Fabr. von Pforzheim. Hr. Bernig, Domkaplan v. Speyer.

Im Römischen Kaiser. Hr. Steiner, Kfm. mit Fam. v. Landau. Hr. Schwarz, Kaufm. v. Köln. Hr. Keller und Hr. Hoffmann, Part. von Straßburg. Hr. Franz, Kfm. von Mülhausen. Hr. Schumacher, Part. mit Familie von München.

Im rothen Haus. Hr. Holz, Kaufm. v. Baden. Hr. Dietrich, Part. v. Wien. Hr. Becker, Gutsbesitzer v. Basel. Hr. Müller, Fabr. v. Worms. Hr. Fehrenbach, Professor von Stuttgart. Hr. Weiß, Assessor von Freiburg. Hr. Pögold Kfm. v. Eberfeld. Hr. Lehmann, Kfm. v. Biebrach. Hr. Eggel, Mechanikus v. Ludwigsburg. Hr. Frey, Lieutenant v. München. Hr. Klump, Bierbrauer von Emmendingen. Hr. Burchardt, Part. v. Eesfeld. Hr. Buhlinger, Lehrer von Sulzfeld. Hr. Wolf m. Gat. u. Tochter v. Mainz.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Ekan, Hdm. v. Gise. Hr. Weber v. Dschweier. Hr. Cane, Kaufm. m. Bruder v. Hamburg. Hr. Weiß v. Kirchheim.

In der Stadt Nastatt. Hr. Grünwald, Kfm. v. Freiburg. Hr. Großmann, Lithograph v. Weissenburg. Hr. Hunold, Stud. von Stuttgart.

Im wilden Mann. Hr. Kramer u. Hr. Schlegel v. Weissenheim. Hr. Baumann von Aschbach. Hr. Wild v. Altenheim.

Im Zähringer Hof. Hr. Mendelsoh, Kfm. von Berlin. Hr. Hochheimer, Kaufm. von Zellheim. Hr. Bischoimer, Kfm. von Frankfurt. Hr. Proll, Kfm. von Barwen. Hr. Brepohl, Kfm. von Koblenz. Hr. Franckel, Kfm. v. Frankfurt. Mad. Schmidt von Freiburg. Hr. Grothier, Kfm. v. Köln.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.